

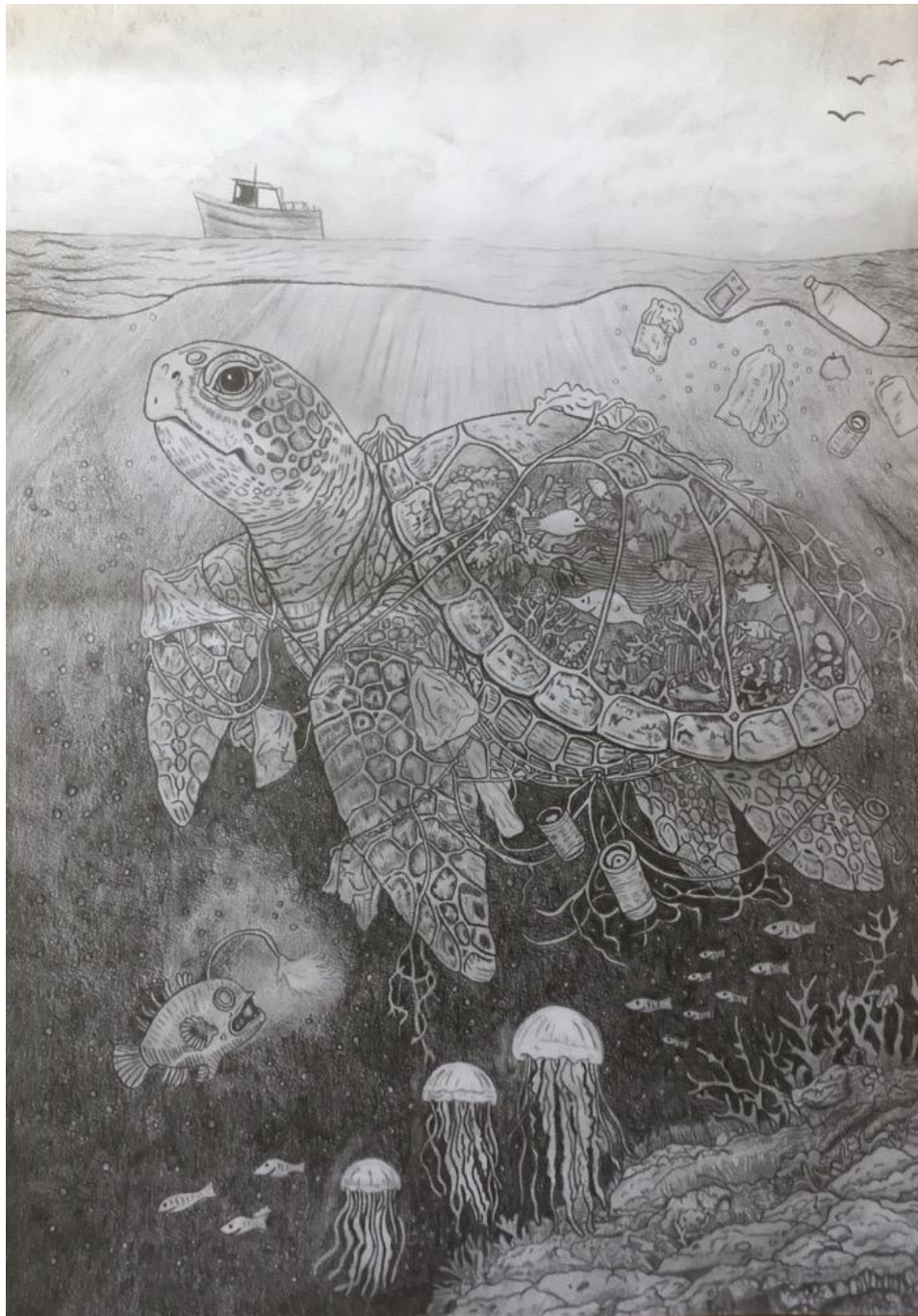
Mittelschule Nußdorf-Debant

Pestalozzistraße 4
9990 Nußdorf-Debant
Tel: 04852 643 75

direktion@ms-nd.tsn.at
www.ms-nd.tsn.at



Jahresbericht Schuljahr 2025/26



Jana Isep 4b

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Jahresbericht Schuljahr 2025/26	1
Wandertag 4b - Übernachtung auf der Sillianer Hütte.....	4
Es war ein Ausflug, den wir nicht so schnell vergessen werden!	4
Wandertag 1abc – Wildpark Assling	5
Mauthausenfahrt der 4a und 4b.....	6
Wandertag 4a - Gaislochklamm.....	7
Zukunft zum Anfassen - Die Klassen 4a und 4b entdecken die Arbeitswelt.....	8
Altstadtsingen in Lienz mit der Klasse 4a	9
Schulschachturnier "Next Move"	10
Betriebsbesichtigung Liebherr - Klasse 4a	11
Auf Entdeckungsreise durch die Arbeitswelt – unsere Betriebserkundungen der 4b	13
Schulsport im Fitnessstudio – Ein Besuch bei der Fitlounge Debant	14
Weihnachtskonzert.....	15
Kreative Kinder in der STB.....	16
Schulschach – Weihnachtsturnier	17
Kreative Wandgestaltung der STB	19
Badminton Cup 04.02.2026	20
Volksliedwettbewerb Innsbruck.....	21
Future Day-Projekt: Ideenkasten	23
„Hol dir eine Fastensuppe!“	24
Skiwoche der 2. Klassen am Zettlersfeld.....	25
Projekttag "Lawinenkurs" der Klasse 3c.....	27
4b in Obertilliach: Ein spannender Biathlon-Tag	28
Schulschach - Bezirksfinale der Mannschaften.....	29
Fest der Stimmen 2026 – Ein musikalisches Highlight für ganz Osttirol	31
Vorlesetag	33
Schulschachlandesfinale im BG/BRG Sillgasse in Innsbruck	34
Landesjugendsingen in Schwaz und Festakt in Innsbruck 2026	36
Sichtlich berührt: Gostner – 1000 Tage	38
Freundschaft sichtbar machen – Challenge accepted.....	39

Erfolgreiche Probenstage in Obertilliach und begeisterndes Konzert in Dölsach.....	40
Gelungene Probenstage in Obertilliach und gelungenes Abschlusskonzert am Iselsberg der Klassen 1a und 3a.....	42
FutureDay-Projekt: Verschönerung Gruppenraum 2	44
Großer FutureDay Präsentationsabend	45
Sommersportwoche der 3.Klassen in Altenmarkt – Zauchensee.....	46
Unsere Wienwoche – eine unvergessliche Reise.....	48
Schwimmwoche der Klassen 1abc	49
Verabschiedung unseres Schulwartes und Begrüßung seines Nachfolgers	50
Schülerzahlen Schuljahr 2025/2026.....	51
Klassenfotos	52
Das pädagogische Personal im Schuljahr 2025/26	55
Die Schulassistenten im Schuljahr 2025/26	57
Die Schulsozialarbeiterinnen im Schuljahr 2025/26.....	58

Wandertag 4b - Übernachtung auf der Sillianer Hütte

Vom 18. – 19. September ging es für unsere 4b, begleitet von Klassenvorstand Rauchegger Stefan und den Lehrpersonen Dold Michael und Bucher Johanna hoch hinauf in die Berge. Der Wetterbericht im Vorfeld war vielversprechend.

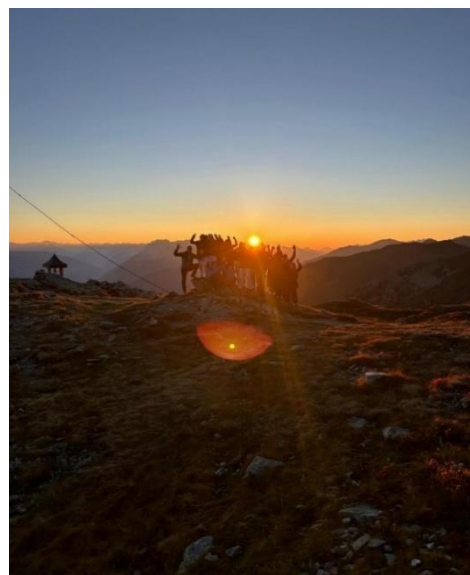
Mit dem Zug fuhren wir nach Vierschach, und mit der Helmbahn ging es dann erstmal bequem in die Berge. Dort starteten wir gleich mit einer Rundwanderung durch Olperls Bergwelt. Wir genossen die herrliche Aussicht.



Anschließend wanderten wir zur Sillianerhütte. Nach einer kurzen Pause machten wir uns noch auf den Weg zum Gipfel „Hornischegg“ auf 2550m. Der Aufstieg war zwar anstrengend, aber als wir oben standen und den weiten Fernblick hatten, waren wir einfach begeistert. Wieder zurück auf der Hütte bezogen wir unser Lager, stärkten uns beim Abendessen und verbrachten einen richtig lustigen Hüttenabend. Wir spielten Karten und Brettspiele und schauten uns gemeinsam den Sonnenuntergang an – direkt vor der Hütte, einfach traumhaft!

Am nächsten Morgen hatten unsere Lehrer kein Erbarmen mit uns. Sehr früh wurden wir geweckt. Müde wanderten wir zum Heimkehrerkreuz Sillian. Dort wurden wir mit einem perfekten Sonnenaufgang belohnt: Der Himmel leuchtete in den schönsten Farben. Keine einzige Wolke in Sicht. Nach diesem unvergesslichen Erlebnis gingen wir zurück zur Hütte, wo schon das Frühstück auf uns wartete. Frisch gestärkt machten wir uns schließlich auf den Rückweg zum Helm und danach auf die Heimreise. Müde, aber glücklich kamen wir wieder zurück.

Es war ein Ausflug, den wir nicht so schnell vergessen werden!



Wandertag 1abc – Wildpark Assling

Zuerst trafen wir uns bei der Schule, wo wir von zwei Bussen abgeholt wurden. Nach und nach stiegen alle Kinder und Lehrpersonen ein und wir konnten losfahren. Als wir oben am Wildpark ankamen, war es noch sehr kalt, doch im Laufe des Tages besserten sich die Temperaturen. Als wir ungefähr bei den Enten waren, wurde es allerdings sehr warm. Eine kurze Pause am Spielplatz durfte nicht fehlen. Wir sahen Waschbären, Hasen, Vögel, Fische, Esel, Ziegen und Vieles mehr. Als wir alles gesehen hatten, gingen wir zurück zum Spielplatz. Etwas später waren die Busse wieder da und wir fuhren zurück zur Mittelschule. Es war ein toller Ausflug!

von Isabella & Katharina (1b)



Mauthausenfahrt der 4a und 4b

Mitte Oktober unternahmen die Klassen 4a (KV Miriam Egger und Michael Dold) und 4b (KV Stefan Rauchegger und Angelika Pötscher-Themeßl) eine zweitägige Exkursion nach Oberösterreich und Salzburg.

Erster Programmpunkt war der Besuch der **Salzweiten Hallein**, wo die Schüler:innen spannende Einblicke in den Salzabbau bekamen. Anschließend stand der wohl eindrucksvollste Teil der Reise auf dem Programm: der Besuch der KZ-Gedenkstätte Mauthausen. In einer geführten Tour setzten sich die Jugendlichen intensiv mit der Geschichte des Lagers auseinander – ein bewegender und nachdenklich stimmender Moment für alle.

Den Tag ließ die Gruppe mit einer kurzen Stadtrunde und Abendessen in Linz ausklingen.

Am nächsten Tag sorgte der Jump Dome Salzburg für sportliche Abwechslung. Zum Abschluss beeindruckte der Besuch im Hangar-7/Red Bull, wo Flugzeuge und Technik hautnah erlebt werden konnten.

Nach dem Mittagessen und einem Shoppingtrip im OutletCenter Salzburg ging's für uns alle wieder nach Hause.

Die abwechslungsreiche Reise bot viele neue Eindrücke und regte zum Nachdenken, Staunen und gemeinsamen Erleben und Bewegen an.



Wandertag 4a - Gaislochklamm

Beim Wandertag machten wir heuer einen Ausflug in die Gaislochklamm. Das war etwas ganz Besonderes, weil wir aufgrund der Umsteigertage gratis mit dem Zug nach Berg im Drautal fahren durften!

Von dort aus machten wir einen kurzen Fußmarsch zum Eingang der Klamm. Danach wanderten wir in die beeindruckende Gaislochklamm hinein. Überall rauschte das Wasser, die Felsen waren steil und hoch, und die Landschaft war einfach wunderschön. Das Wetter war toll und wir hatten sogar ein bisschen Spaß beim Wandern. Nur etwas wärmer hätte es sein können – dann hätten wir sogar baden können!

Vor Ort gibt es sogar eine Grillstelle, an der wir Feuer machen durften. Wir haben gemeinsam Würstln gegrillt, gegessen und gelacht. Das war richtig gemütlich.

Zum Schluss fuhren wir wieder mit dem Zug nach Hause. Wir waren zwar müde, aber alle fanden, dass es ein richtig schöner Tag in der Natur war, den wir so schnell nicht vergessen werden!



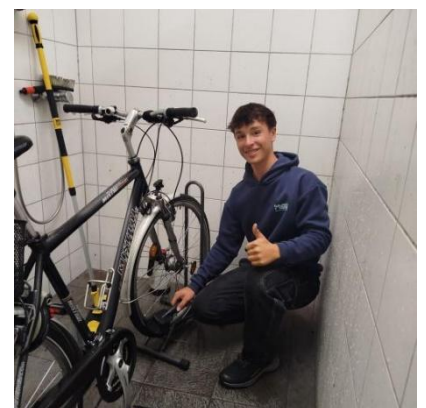
Zukunft zum Anfassen - Die Klassen 4a und 4b entdecken die Arbeitswelt

Im heurigen Schuljahr fanden von 20. bis 22. Oktober die berufspraktischen Tage für die Schülerinnen und Schüler der 4a- und 4b-Klasse statt. Während dieser drei Tage erhielten die Jugendlichen die Gelegenheit, in verschiedenen Betrieben und Institutionen Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen. Begleitet wurden sie dabei von ihren Klassenvorständen, die den Schülerinnen und Schülern beratend zur Seite standen.

Ziel war es, den ins Auge gefassten Lehrberuf näher kennenzulernen oder neue, interessante Berufsfelder zu entdecken. Zahlreiche Unternehmen erklärten sich dankenswerterweise bereit, unsere Schülerinnen und Schüler aufzunehmen und ihnen einen realistischen Einblick in das Berufsleben zu ermöglichen.

Die Jugendlichen konnten verschiedene Arbeitsabläufe beobachten, viele Fragen stellen und durften teilweise sogar selbst kleinere Tätigkeiten ausprobieren. Dabei lernten sie eine Vielzahl unterschiedlicher Berufsbilder kennen – unter anderem aus den Bereichen Holzbau und Handwerk (Zimmerer, Tischler), Gesundheitswesen (Ärztin, Tierärztin, Krankenpflegerin, Ergotherapeutin), Vermessungstechnik, Tourismus und Hotellerie, Einzelhandel sowie Dachdeckerei und viele weitere mehr.

Auf diese Weise sammelten die Schülerinnen und Schüler wertvolle Erfahrungen, die ihnen bei ihrer künftigen Berufswahl sicherlich hilfreich sein werden.



Altstadtsingen in Lienz mit der Klasse 4a

Am 4. Oktober waren wir beim Altstadtsingen 2025 in der Lienzer Altstadt mit dabei. Das war etwas ganz Besonderes, denn wir waren die erste Schulgruppe, die dort je singen durfte – und außerdem die jüngste Gruppe von allen!

Schon seit Schulbeginn hatten wir fleißig geprobt, damit beim Auftritt alles funktioniert. In der Altstadt gab es sechs Stationen, und bei jeder wechselten sich zwei Chöre ab.

Auch wenn es sehr kalt war, war die Stimmung großartig. Es sind viele Menschen gekommen, um zuzuhören, und wir freuten uns riesig über den Applaus.

Am Ende waren wir zwar ein bisschen durchgefroren, aber glücklich, denn die ganze Mühe hatte sich echt gelohnt. Das Altstadtsingen war ein tolles Erlebnis, das wir bestimmt nie vergessen werden!



Schulschachturnier "Next Move"

Am 12. November fand an der HAK in Lienz ein vom Maturanten Laurin Unterweger und seinen Kollegen im Rahmen eines Maturaprojektes organisiertes Schulschachturnier statt.

In Summe folgten mehr als sechzig Kinder und Jugendliche, vom Volksschüler bis zum Maturanten, dem Ruf des ambitionierten Organisationsteams. Gespielt wurde in einer gemeinsamen Gruppe, am Ende die Kategoriepreise ausgewertet. Von der Schulschachgruppe der MS Nußdorf – Debant waren sieben Spieler mit am Start, die durch die Bank sehr erfolgreich abschneiden konnten.



Betriebsbesichtigung Liebherr - Klasse 4a

Am Mittwoch, den 26. November 2025, erhielten wir, die Klasse 4a die Möglichkeit, den Betrieb Liebherr in Lienz genauer kennenzulernen. Um 7:40 Uhr machten wir uns zu Fuß auf den Weg und wurden dort sehr herzlich von Herrn Gutzelnig empfangen. Er führte uns in das Hauptgebäude und stellte uns im Konferenzraum bzw. Gemeinschaftsraum den Familienbetrieb Liebherr ausführlich vor. In einer informativen PowerPoint-Präsentation erfuhren wir viele spannende Details: Rund 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten am Standort Lienz, der Hauptfokus liegt hier auf der Produktion von Kühlschränken, und Liebherr stellt nicht nur Kühlgeräte her, sondern auch Bauteile für Baukräne, Bagger und sogar Flugzeuge. Außerdem lernten wir etwas über die Geschichte des Unternehmens und über dessen Gründer, Dr. Hans Liebherr.

Anschließend wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe bekam eine Führung durch viele Bereiche der Produktionshalle. Dort konnten wir jeden Schritt beobachten – von der Metallplatte bis hin zum fertig verpackten Kühlschrank. Wir sahen, wie moderne Roboter immer mehr Arbeitsprozesse übernehmen und wie schnell ein Kühlschrank hergestellt und verpackt werden kann. Auch erfuhren wir, dass man ein Motiv seiner Wahl direkt auf den Kühlschrank drucken lassen kann. Zusätzlich wurden uns die verschiedenen Lehrberufe vorgestellt und wir durften die Lehrlinge in den Lehrlingswerkstätten bei ihrer Arbeit beobachten.



Die zweite Gruppe nahm währenddessen an einem spannenden Wettbewerb teil: Wir mussten einen Mini-Kühlschrank aus Holzteilen korrekt und möglichst schnell zusammenbauen. Dabei wurde die Zeit gestoppt. Uns wurde erklärt, dass auch die Lehrlinge zu Beginn ihrer Ausbildung denselben Mini-Kühlschrank bauen müssen, damit die Ausbilder erkennen können, wie gut sie sinnerfassend lesen und unter Zeitdruck arbeiten können. Nachdem beide Gruppen ihre Aufgaben erledigt hatten, wurde gewechselt, damit alle alles sehen und ausprobieren konnten.

Am Ende trafen wir uns wieder zur Siegerehrung. Die sechs schnellsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs erhielten einen Thermobecher. Außerdem bekam jede Schülerin und jeder Schüler eine Jause mit Semmel und Getränk sowie eine Liebherr-Stofftasche mit mehreren kleinen Geschenken – darunter eine Schildkappe, Textmarker, ein Kugelschreiber, Post-its und ein Lineal.

Der Ausflug war sehr interessant und abwechslungsreich. Wir haben viel Neues gelernt, hatten viel Spaß und fanden die Führung sehr spannend und kreativ gestaltet. Die Firma Liebherr hat uns einen tollen Einblick gegeben, und wir können eine Betriebsbesichtigung dort nur weiterempfehlen. Ein paar von uns könnten sich nach diesem Besuch gut vorstellen, sich näher über eine Lehre bei Liebherr zu informieren.



Auf Entdeckungsreise durch die Arbeitswelt – unsere Betriebserkundungen der 4b

Die Klasse 4b besichtigte im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts in diesem Schuljahr drei verschiedene Betriebe. Unser erster Ausflug führte uns zur Firma Loader in Heinfels, wo wir viel Spannendes über die Herstellung von Waffeln und die verschiedenen Produktionsschritte erfuhren. Anschließend besuchten wir die Firma Theurl Holz in Thal. Dort konnten wir beobachten, wie Holz verarbeitet wird und welche modernen Maschinen dabei zum Einsatz kommen. Unsere dritte Exkursion führte uns in das Bezirkskrankenhaus Lienz, wo wir einen Einblick in die vielfältigen Gesundheitsberufe bekamen.



Bereits im vergangenen Schuljahr besuchten wir außerdem den Interspar in Nußdorf-Debant und lernten unterschiedliche Tätigkeiten im Einzelhandel kennen. Die Betriebserkundungen halfen uns dabei, verschiedene Berufsfelder besser kennenzulernen und erste Eindrücke aus der Arbeitswelt zu sammeln.

Schulsport im Fitnessstudio – Ein Besuch bei der Fitlounge Debant

Im Rahmen unseres Turnunterrichts hieß es kürzlich: Fitnessstudio statt Turnsaal!

Die Klassen 3a, 3b, 4a und 4b tauschten die gewohnte Schulumgebung gegen einen Besuch in der Fitlounge Debant, um einen praxisnahen Einblick in die Welt des modernen Fitnesstrainings zu erhalten.



Bei unserem ersten Termin wurden die Schülerinnen und Schüler von einer Trainerin vor Ort empfangen und umfassend in die Geräte eingewiesen. Dabei lernten sie alle wichtigen Cardio- und Kraft-Geräte kennen. Anschließend hatten sie die Möglichkeit, die Geräte unter professioneller Anleitung selbst auszuprobieren.

Bereits beim zweiten Besuch durften die Mädels richtig loslegen: Nach einem gemeinsamen Aufwärmen auf den Cardiogeräten starteten die Schülerinnen selbstständig das Training an den Kraftgeräten. Wir begannen mit wenig Gewicht und ca. 8–10 Wiederholungen, um die richtige Technik zu erlernen.

Dieser Ausflug war eine wertvolle Erfahrung und eine tolle Ergänzung zum regulären Sportunterricht. Wir bedanken uns herzlich bei der Fitlounge Debant für diese tolle Möglichkeit und den umfassenden Einblick in ihr Studio. Wir freuen uns schon darauf, in diesem Schuljahr noch weitere Trainingstermine wahrzunehmen!



Weihnatskonzert

Das schon traditionelle Weihnachtskonzert unserer Musikmittelschule fand heuer am Donnerstag, den 18.12.2025, um 19:00 Uhr, in der Pfarrkirche Debant statt.

Die Klassenchöre, verschiedene Ensembles mit Holz- und Blechblasinstrumenten, Gitarre, Hackbrett oder Steirische Harmonika haben musiziert und gesungen. Dieses Jahr waren ebenso das Schulorchester und der Schulchor zu hören. Das zahlreich erschienene Publikum war von den Darbietungen begeistert und spendete großen Beifall. Im Anschluss wurden die Konzertbesucher von den Schülerinnen und Schülern der 4b-Klasse im Rahmen einer Agape kulinarisch verwöhnt.



Kreative Kinder in der STB

Einige Kinder der Schulischen Tagesbetreuung (STB) haben ihrer Kreativität freien Lauf gelassen und mit ihrer Betreuerin Daniela zum Thema "Winter" sehr schöne Bilder gestaltet.



Schulschach – Weihnachtsturnier

Am 17. Dezember fand am Gymnasium in Lienz die 25. Ausgabe des Schulschach – Weihnachtsturnieres statt, an dem diesmal 111 Schüler und Schülerinnen aus dem Bezirk und aus Oberkärnten teilnahmen.

Ganz besonders am Weihnachtsturnier ist, dass vom Volksschüler bis zum Maturanten alle in einer Gruppe gegeneinander spielen, und erst am Ende die einzelnen Kategorien ausgewertet werden. Von unserer Schulschachgruppe waren diesmal Peter Reiterer (VS Debant), Gregor Stadler, Konstantin Stadler und David Meindl (alle VS Nikolsdorf), sowie Maximilian Markowitz und Markus Mayerl (beide MS Nußdorf – Debant) mit von der Partie. Eines vorweg – es sollte ein sehr erfolgreicher Schachtag für unsere Gruppe werden!

In der Kategorie der Volksschüler etwa waren acht Kinder am Start, und es war keine Seltenheit, dass einer von ihnen einen weit älteren Schüler aus der Oberstufe schlagen konnte. Verdutzte Blicke und großes Erstaunen über die Fähigkeiten der Kleinen, die teilweise auch bei Vereinen fleißig üben, waren als Standardreaktionen auf die gezeigten starken Züge keine Seltenheit. Am Ende hatte in dieser Kategorie Konstantin Stadler die Nase vorne, und zwar vor seinem Bruder Gregor und Peter Reiterer. Konstantin landete mit dieser Leistung auf dem hervorragenden 15. Rang in der Gesamtwertung, Gregor, der erst die zweite Klasse besucht, wurde sensationell 29. Um sich diese tolle Platzierung zu verdienen, musste er fünf Partien gewinnen, remisierte in einer und verlor nur drei. Knapp hinter Gregor wurde Peter in der Gesamtwertung, und zwar mit derselben Punkteanzahl, ausgezeichnet 31.



Die Gesamtsieger aus der Volksschule nehmen alle am Schachunterricht an der MS Nußdorf–Debant teil: Konstantin und Gregor Stadler, dazu Peter Reiterer (3. Platz). Außerdem erreichte David Meindl bei acht Teilnehmern in dieser Kategorie den guten 4. Platz.

Markus Mayerl und Maximilian Markowitz, die beiden Mittelschüler aus unserer Gruppe, besuchen die erste Klasse der Mittelschule und wurden demnach auch in dieser Kategorie, in der es 22 Teilnehmer gab, ausgewertet. Und es sollte sich zeigen, dass unser Team auch hier gute Karten haben sollte. Markus hatte nämlich nach acht Runden schon beachtliche fünf Punkte für sich verbuchen können, verlor aber die Schlussrunde. Trotzdem erreichte er in seiner Kategorie den hervorragenden zweiten Rang, Maximilian wurde 8.



Kreative Wandgestaltung der STB

Im Herbst hatten die Schüler/innen der schulischen Tagesbetreuung die Möglichkeit ihre Kreativität an einer Wand im Schulgebäude umzusetzen. Sie waren mit Begeisterung und Freude dabei und somit war das Projekt, dessen Ziel die Förderung der Gemeinschaft und der Selbstwirksamkeit war, ein voller Erfolg.



Badminton Cup 04.02.2026

Insgesamt waren beim Badminton Cup in Nußdorf-Debant 24 Teams am Start, davon 13 Mädchenteams und 11 Burschenteams. Von der Mittelschule Nußdorf-Debant nahmen 5 Mädchenteams und 5 Burschenteams teil. Die Teilnahme war sehr erfolgreich. Die Mädchen erreichten die Plätze 2., 4., 9., 10. und 11.! Die Burschen schafften die Plätze 2., 6., 7., 10. und 12.!



Volksliedwettbewerb Innsbruck

Gut vorbereitet haben sich 3 Ensembles der Musikmittelschule Nussdorf-Debant am 31.1.2026 auf die Reise nach Innsbruck gemacht – Ziel: Volksliedwettbewerb in Innsbruck - ORF Radio Tirol - Studio 3

Jedes der Ensembles durfte 3 selbstgewählte regionale Volkslieder vor einer Jury und einem vollen Saal vortragen.

Die Schüler/innen der 2a, 3a und 4a waren sehr erfolgreich.

Zweimal „ausgezeichneter Erfolg“ und einmal „sehr guter Erfolg“ sowie die Mitgestaltung am Festabend waren der Lohn der harten Arbeit.





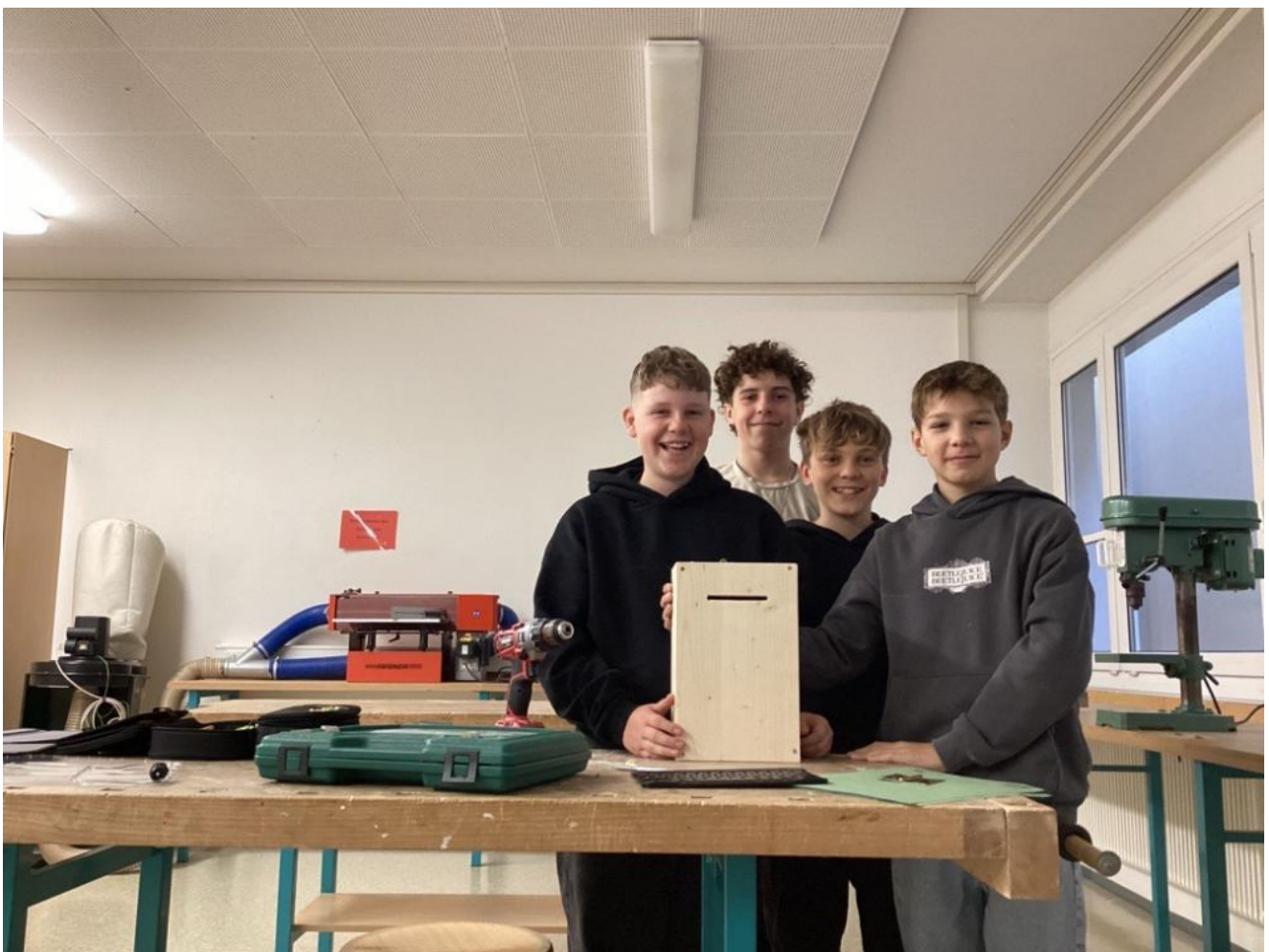
Future Day-Projekt: Ideenkasten

In unserer Schule gibt es jetzt einen neuen Ideenkasten, den wir 4 Buben aus der 3a und 3c im Rahmen des Future-Days gebaut haben.

Er steht in der Aula und ist für alle Kinder da

Die Schülerinnen und Schüler können dort ihre Ideen, Wünsche und Vorschläge für die Schule einwerfen. So dürfen alle mithelfen, unsere Schule noch schöner und besser zu machen.

Marcel, Daniel, Peter, Raphael



„Hol dir eine Fastensuppe!“

„Hol dir eine Fastensuppe!“

So hieß es am Aschermittwoch in der großen Pause.

Bereits am Tag vorher, also am Faschingsdienstag, kochten sechs fleißige Mädchen aus der 3b Klasse eine wohltuende Fastensuppe für die gesamte Mittelschule. Unter fachkundiger Betreuung bereiteten sie eine abwechslungsreiche, vegetarische Suppe zu, die am Ende von der ganzen Schulgemeinschaft genossen wurde.



Skiwoche der 2. Klassen am Zettersfeld



Vom 16. bis zum 20. Februar fand die alljährliche Skiwoche der zweiten Klasse statt.

Ziel des Projektes: den Zusammenhalt stärken, die Skifähigkeiten verbessern und Erfahrung im Alpinbereich sammeln. Jeden Tag trafen wir uns um 7:40 Uhr in der Schule und fuhren dann gemeinsam mit dem Bus hinauf zur Talstation am Zettersfeld. Oben angekommen, mussten wir uns natürlich zuerst aufwärmen. Danach durften wir mit unseren Lehrern und Lehrerinnen über die Pisten flitzen. Wir lernten viele neue Techniken, die uns sehr viel weitergebracht haben. Unter anderem gab es die Gruppennamen „Max und Moritz“ oder „Die Quitscheenten“ J. Allgemein war die Stimmung richtig gut und wir hatten es immer lustig. Zwischendurch gab es eine große Pause, in der wir uns beim Alpengasthof Bidner mit Pommes, Fritattensuppe oder einem Kakao stärkten. Am letzten Tag gab es viel Neuschnee, dadurch machte das Tiefschnee fahren noch mehr Spaß.

Das war eine sehr aufregende und schneereiche Woche, die uns Schülerinnen und Schülern der 2/a/b/c noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Greta Tschebaum aus der 2b



Projekttag "Lawinenkurs" der Klasse 3c

Am Dienstag, den 24. Februar 2026, erlebten zehn Schüler:innen der Klasse 3c der Mittelschule Nußdorf-Debant gemeinsam mit Herrn Dold und Herrn Rauchegger einen spannenden und lehrreichen Projekttag zum Thema Lawinensicherheit am Zettersfeld. Zu Mittag stand eine ausgiebige Stärkung im Alpengasthof Bidner auf dem Programm. Gut vorbereitet und gestärkt startete die Gruppe anschließend in den Praxisteil des Lawinenkurses.



Vor dem Schifahren wurde ein gemeinsames Aufwärmprogramm durchgeführt, um Verletzungen vorzubeugen. Danach erklärten Herr Dold und Herr Rauchegger die mitgebrachten Gerätschaften. Die Schüler:innen waren mit Lawinensuchgeräten, Sonden und Lawinenschaufeln ausgestattet. Schritt für Schritt wurde der Ablauf einer möglichen Lawinenrettung besprochen – vom Einschalten und Kontrollieren der Geräte bis hin zur organisierten Suchkette.

Für die Übung versteckte Herr Rauchegger einen Rucksack mit eingeschaltetem Lawinenpieps im Tiefschnee neben der Familienabfahrt. Nun war Teamarbeit gefragt: Eine Gruppe übernahm die Suche mit den Lawinensuchgeräten. Konzentriert folgten die Schüler:innen den akustischen Signalen und arbeiteten sich systematisch näher an das versteckte Objekt heran. Nachdem die genaue Stelle lokalisiert war, kam die Lawinensonde zum Einsatz, um die Position präzise zu bestimmen. Anschließend wurde mit der Lawinenschaufel gegraben – mit vollem Einsatz und großem Engagement. Schließlich konnte der Rucksack erfolgreich geborgen werden.



Der Projekttag war nicht nur abwechslungsreich und spannend, sondern vermittelte den Schüler:innen auch wichtige Kenntnisse für ihre Sicherheit im alpinen Raum. Ein lehrreicher Tag im Schnee, der sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird.

4b in Obertilliach: Ein spannender Biathlon-Tag

Am Dienstag, den 3. März 2026, startete unsere Klasse 4b früh am Morgen zu einer Tagesfahrt vom Bahnhof Lienz ins Biathlon-Zentrum nach Obertilliach. Pünktlich mit dem Zug und dann mit dem Bus machten wir uns auf den Weg und freuten uns auf einen erlebnisreichen Tag.

Nach unserer Ankunft im Biathlon-Zentrum ging es gleich aktiv los: Wir liefen mehrere Runden, um uns warm zu machen und unsere Ausdauer zu testen. Dabei hatten wir nicht nur viel Spaß, sondern konnten auch unsere Teamfähigkeit und unseren Zusammenhalt stärken.



Zur Mittagszeit kehrten wir gemeinsam ein und stärkten uns mit einem leckeren Essen, bevor es weiterging. Am Nachmittag stand der eigentliche Höhepunkt des Tages am Programm: das Biathlon. Unter Anleitung probierten wir das Schießen aus und lernten die Grundtechniken dieses faszinierenden Wintersports kennen. Es war sehr spannend, einmal selbst zu schießen und unterschiedliche Übungen auszuprobieren – eine tolle Ergänzung zu unserem Sportwissen.



Der Ausflug ins Biathlon-Zentrum war für uns alle sehr lehrreich und hat uns nicht nur sportlich gefordert, sondern auch unseren Klassenalltag bereichert. Nach einem gelungenen Tag machten wir uns am späten Nachmittag wieder mit dem Bus auf den Rückweg nach Lienz.

Wir freuen uns schon auf weitere gemeinsame Erlebnisse!

Reiter Noel, 4b

Schulschach - Bezirksfinale der Mannschaften

Am diesjährigen Bezirksfinale, das am 4. März im Gymnasium ausgetragen wurde, nahmen erfreulich viele Mannschaften, nämlich gleich 22, teil. Vom Kindergartenkind, das in einer Volksschulmannschaft mitspielte, bis zum gestandenen Maturanten, war hier alles am Start, was das Nachwuchsschach in Osttirol aufzubieten hat. Gespielt wurde in Viererteams. Die Mittelschule Nußdorf - Debant entsandte zwei Teams aus ihrer Schachgruppe, nämlich das Volksschulteam "Volksschule Lienzer Talboden" und das Mittelschulteam "MS Nußdorf - Debant".



Gleich in der zweiten von sieben Runden kam es zum direkten Duell. Die Begegnung endete mit einem 2 zu 2. Dazu ist zu sagen, dass im Volksschulteam teilweise schon mehr Routine vorherrscht als in der Mittelschulmannschaft.

Am Ende lag aber doch das Mittelschulteam, wenn auch nur ganz knapp, vorne. 12. Platz. Die Volksschüler holten sich die Silbermedaillen in ihrer Kategorie ab.

Das Team der MS Nußdorf - Debant belegte in der Kategorie der Unterstufe den guten vierten Platz unter zwölf Bewerbern.



Alle prämierten SpielerInnen auf einem Bild!

Fest der Stimmen 2026 – Ein musikalisches Highlight für ganz Osttirol

Am Mittwoch, dem 25. März, wurde der Kultursaal in Debant zum Treffpunkt für junge Stimmen und musikalische Vielfalt. Beim „Fest der Stimmen“ präsentierten sich in zwei Blöcken zunächst die Volksschulen und anschließend die älteren Kinder aus Mittelschulen, Gymnasien sowie Jugend- und Oberstufenchören einem begeisterten Publikum.

Insgesamt rund 540 Kinder sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher konnten ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm genießen, durch das einmal Volksschuldirektorin Tanja Eder-Possenig und einmal Mittelschuldirektor Erich Pitterl führten. Die jungen Sängerinnen und Sänger überzeugten mit großer Bandbreite: Vom traditionellen Jodler über moderne Klassiker bis hin zu anspruchsvoller geistlicher Literatur war alles vertreten. Für besondere Gänsehautmomente sorgten gemeinsame Stücke, bei denen alle Kinder – auf der Bühne und im Publikum – zusammen sangen, begleitet von der Band der MMS Nußdorf-Debant.

Ein besonderes Angebot stellte die Möglichkeit dar, den eigenen Auftritt von einer fachkundigen Jury beurteilen zu lassen. Mit wertvollen Rückmeldungen und Tipps konnten sich die Chöre gezielt auf das kommende Jugendsingen vorbereiten, bei dem bereits viele Gruppen angemeldet sind. Die Jury bestand aus Martin Waldauf, Sonja Theresiak und Alois Wendlinger.

Als kleine Anerkennung und zur Freude aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es im Anschluss eine Urkunde und ein Goodie-bag als kleine Anerkennung. Ein herzlicher Dank gilt auch den Sponsoren – MSGO Construct, der Firma Loader, der Firma Eurogast Zuegg sowie der Gemeinde Nußdorf-Debant, die diese Veranstaltung ermöglicht haben.



Das „Fest der Stimmen“ war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie viel musikalisches Talent und Begeisterung in der jungen Generation steckt. Es ist beeindruckend und zugleich berührend zu sehen, mit wie viel Freude und Engagement die Kinder zur Musik heranwachsen und die Zukunft der Chorszene mitgestalten.

Miriam Egger



Vorlesetag

Am 26.03.2026, dem Vorlesetag, waren die ersten Klassen zu einem Lesetheater eingeladen, das von den Büchereibuddys und weiteren Kindern gestaltet wurde. Mit viel Engagement und Freude präsentierten die Kinder ihre Geschichten lebendig und begeisterten ihr junges Publikum. So wurde der Vorlesetag zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.



Schulschachlandesfinale im BG/BRG Sillgasse in Innsbruck

Die Mädchen – und Oberstufenteams aus ganz Tirol hatten sich schon am Donnerstag zum großen Finale getroffen. Das Ergebnis war für die Osttiroler Schulen mehr als erfreulich, gingen doch beide Categoriesiege an den Bezirk. Bei den Mädchen hatte das Gymnasium Lienz die Nase vorn, bei den Oberstufen das Mix – Team Lienz Gym/HTL/HLW vor dem Gymnasium Lienz. Da Mixteams keine Berechtigung für die Teilnahme am Bundesfinale erreichen können, qualifizierten sich damit zwei Mannschaften des Gymnasiums für den bundesweiten Abschlussbewerb.

Am Freitag waren die Volksschul – und Unterstufenteams an der Reihe. Das Volksschulteam VS Lienzer Talboden, ein Mixteam aus drei Nikolsdorfer Volksschülern (Gregor und Konstantin Stadler, sowie David Meindl) und dem Debanter Volksschüler Peter Reiterer ging dabei als Titelverteidiger ins Rennen und sollte seiner Favoritenrolle vollends gerecht werden.



Konstantin, Gregor, Peter und David

Von insgesamt 24 gespielten Partien gewannen die jungen Schachstrategen 22, gaben ein Remis ab und verloren nur ein einziges Einzelmatch. Damit sicherte sich das hervorragend aufgelegte Team überlegen vor einer weiteren Osttiroler Mannschaft, den Lienzer Dolomitenspringern, den Landesmeistertitel. Da beide Mannschaften Mixteams sind, erreichte aber das drittplatzierte Team, die Volksschule Angergasse Innsbruck 1, die Berechtigung, am Bundesfinale teilzunehmen.



Verdiente Sieger. Im Hintergrund Betreuer Robert Oberbichler, Landesschulschachreferent Hannes Amon und die Präsidentin des Tiroler Schachverbandes, Ina Anker.

Im Team der Mittelschule Nußdorf – Debant konnten die beiden vorderen Bretter, David Löschnig und Markus Mayerl, ausgezeichnete Leistungen zeigen. David gewann vier von fünf Partien, Markus gar alle fünf! Die Leistungen auf den Brettern 3 und 4 sind noch ausbaufähig, doch soll nicht unerwähnt bleiben, dass es für Nevio Moser, den Spieler auf Brett 4, sein allererstes Turnier war, und er trotzdem eine Partie gewinnen konnte.



David, Markus, Maximilian und Nevio

Landesjugendsingen in Schwaz und Festakt in Innsbruck 2026

Am 21. April sind wir, die 4a und die 2a Klasse, schon früh am Morgen mit dem Bus nach Innsbruck gefahren. Alle waren noch ein bisschen müde, aber auch total aufgeregt. Von Innsbruck aus ging es dann mit dem Zug weiter nach Schwaz. Die Zugfahrt war lustig und wir haben viel geredet. Manche haben noch ein bisschen geschlafen.

Als wir im Zentrum in Schwaz angekommen sind, waren wir echt überrascht, wie viele Kinder dort waren. Überall waren Chöre und Gruppen aus verschiedenen Schulen. Insgesamt sind an vier Tagen über 90 Chöre aufgetreten – das fanden wir richtig beeindruckend.

Vor unserem Auftritt waren wir ziemlich nervös, weil wir wussten, dass eine fachkundige Jury zuhört. Es war eine spannende Stimmung und man hat gemerkt, dass alle ihr Bestes geben wollen. Beim Einsingen in der Landesmusikschule von Schwaz hatten wir schon Publikum und wir waren schon ganz gespannt auf unseren Auftritt.

Als wir dann endlich auf der Bühne standen, war die Nervosität fast weg. Das Singen hat richtig Spaß gemacht und wir konnten endlich zeigen, was wir in den vielen Proben gelernt haben. Die lange und manchmal auch sehr anstrengende Vorbereitung hat sich wirklich gelohnt.

Nach dem Auftritt waren wir alle erleichtert und auch ein bisschen stolz auf uns. Es war ein tolles Erlebnis, das wir sicher nicht so schnell vergessen werden!

Am Freitag, dem 24.04.2026, sind wir dann nach Innsbruck ins Congress gefahren. Bis zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch gar nicht, wie wir eigentlich abgeschnitten haben oder welchen Erfolg wir erreicht hatten. Deshalb waren wir alle ziemlich gespannt und auch ein bisschen nervös.

Im Kongress waren wieder sehr viele Chöre und auch Ehrengäste anwesend. Das war schon ein besonderes Gefühl. Die 2a durfte sogar noch einmal vor allen auftreten und das Lied von der Fliege singen. Das Lied ist richtig lustig und sie haben es total überzeugend gesungen. Viele mussten dabei schmunzeln und es gab großen Applaus.

Außerdem hat eine coole Band gespielt und wir haben gemeinsam noch ein paar Lieder gesungen, die wir schon vom Fest der Stimmen kannten. Die Stimmung war richtig gut und es hat Spaß gemacht, mit so vielen anderen zusammen zu singen.

Dann kam endlich die Siegerehrung. Als wir erfahren haben, dass die 2a einen ausgezeichneten Erfolg und wir einen sehr guten Erfolg erreicht haben, haben wir uns sehr gefreut. Gleichzeitig waren wir auch sehr stolz, weil wir diese Herausforderung so gut gemeistert haben.

Auch Frau Egger und Frau Pitterl waren sehr froh und stolz auf uns. Sie haben sich richtig mit uns gefreut und das hat den Tag für uns noch schöner gemacht.



Sichtlich berührt: Gostner – 1000 Tage

Die TKS-Veranstaltung „Gostner – 1000 Tage“ war eine sehr eindrucksvolle und bewegende Erfahrung. Das Stück basiert auf der Erzählung „1000 Tage im KZ“ von Erwin Gostner und schildert das Schicksal eines Tirolers während der NS-Zeit. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Gregor Kronthaler, der das Klassenzimmerstück als szenische Lesung alleine gestaltet hat. Mit seinem intensiven Schauspiel gelang es ihm, die Geschichte von Gostner sehr anschaulich und emotional darzustellen. Er zeigte eindrucksvoll, wie Gostner nach seiner Verhaftung in die Konzentrationslager Dachau, Mauthausen und Gusen deportiert wurde und dort nur noch eine Nummer war. Die Darstellung machte Themen wie politische Gegenwehr, Unmenschlichkeit, Leid, aber auch Hoffnung auf eine sehr persönliche Weise greifbar. Besonders berührend war die Stimmung im Raum: Die Kinder waren ganz still und sichtlich betroffen. Man konnte deutlich spüren, wie sehr sie die Geschichte mitgenommen hat und wie aufmerksam sie der Aufführung gefolgt sind. Insgesamt war die Veranstaltung nicht nur lehrreich, sondern auch emotional sehr bewegend. Sie hat gezeigt, wie wichtig es ist, sich mit der Geschichte auseinanderzusetzen und solche Einzelschicksale nicht zu vergessen.



Freundschaft sichtbar machen – Challenge accepted

Die Diözese Innsbruck initiierte ein Projekt zum Tag der Herzlichkeit, am 12.6.26. Es geht darum, Freundschaften sichtbar zu machen und zwar in Form von Freundschaftsbändern.

So wurde in allen Klassen im Rahmen des Religionsunterrichts gedreht, geflochten, geknüpft und Perlen aufgefädelt und die Schule darf sich über das tolle Ergebnis von insgesamt 852 Freundschaftsbändern mit einer Gesamtlänge von 183,5m freuen.

Die produktivste Klasse war die 2b Klasse mit 227 Bändern und 36,07m Länge!

Das Ergebnis mit Fotos wurde an das Bischöfliche Schulamt geschickt und wir warten derzeit noch, welchen Platz wir tirolweit geschafft haben!



Erfolgreiche Probentage in Obertilliach und begeisterndes Konzert in Dölsach

Am 15. und 16. Juni 2026 verbrachten die Klassen 2a und 4a der Musikmittelschule Nußdorf-Debant zwei intensive und zugleich abwechslungsreiche Probentage in Obertilliach.

Schon bei unserer Ankunft waren wir von der ausgezeichneten Unterkunft begeistert. Die Gastgeberfamilie Unterwöger empfing uns sehr herzlich und sorgte dafür, dass wir uns sofort wohlfühlten. Besonders beeindruckt waren wir von den schönen Zimmern, dem hervorragenden Essen und den großzügigen Räumlichkeiten, die ideale Bedingungen für unsere Proben boten.

Neben der musikalischen Arbeit kam auch die Freizeit nicht zu kurz. Nach einem gemütlichen Verdauungsspaziergang konnten wir den Abend beim Schwimmen ausklingen lassen und neue Energie für die nächsten Proben sammeln.



Der Höhepunkt der Probentage folgte am Abend des 16. Juni beim Konzert im Tirolerhof in Dölsach. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren gekommen und zeigten sich von den musikalischen Beiträgen der Schülerinnen und Schüler begeistert. Besonders die beiden Klassenchöre der 2a und 4a überzeugten mit ihren chorischen Glanzleistungen.

Das abwechslungsreiche Programm reichte von traditionellen Volksliedern bis hin zu modernen Stücken wie „Let Me Entertain You“, „Ohrwurm“ und dem afrikanischen Lied „Amabaisikhili“, das auf interessante Weise die Entwicklung von Autos in verschiedenen Jahrzehnten thematisiert. Mit viel Freude, Engagement und musikalischem Können präsentierten die Schülerinnen und Schüler die einstudierten Werke.

Der große Applaus und die vielen positiven Rückmeldungen des Publikums zeigten deutlich: Die Probentage waren ein voller Erfolg und haben sich für alle Beteiligten mehr als gelohnt.



Gelungene Probentage in Obertilliach und gelungenes Abschlusskonzert am Iselsberg der Klassen 1a und 3a

Musikprojektstage der 1a und 3a der Musikmittelschule Nußdorf-Debant

Zwei erlebnisreiche und musikalisch intensive Tage verbrachten die Klassen 1a und 3a der Musikmittelschule Nußdorf-Debant gemeinsam mit ihren Lehrpersonen Alexander Bodner, Marco Rainer, Angelika Pitterl, Miriam Egger und Johanna Bucher.

Im Mittelpunkt der Projektstage standen die intensiven Proben für das bevorstehende Abschlusskonzert in Iselsberg. Mit großem Engagement arbeiteten die Schülerinnen und Schüler an ihren Liedern und Musikstücken, feilten an Stimmen, Rhythmen und Ausdruck und bereiteten sich gemeinsam auf ihren großen Auftritt vor. Die konzentrierte Probenarbeit wurde von den Lehrpersonen begleitet und motivierend unterstützt.

Neben der Musik kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz. Nach den erfolgreichen Probeneinheiten sorgte ein gemeinsamer Abend für Abwechslung und gute Stimmung. Beim Schwimmen und anschließenden gemeinsamen Spielen konnten sich die Schülerinnen und Schüler entspannen, viel lachen und den Teamgeist stärken.

Die Musikprojektstage waren für alle Beteiligten eine tolle Erfahrung. Sie boten nicht nur die Möglichkeit, sich intensiv auf das Abschlusskonzert vorzubereiten, sondern stärkten auch den Zusammenhalt der beiden Klassen. Musikprojektstage der 1a und 3a der Musikmittelschule Nußdorf-Debant

Zwei erlebnisreiche und musikalisch intensive Tage verbrachten die Klassen 1a und 3a der Musikmittelschule Nußdorf-Debant gemeinsam mit ihren Lehrpersonen Alexander Bodner, Marco Rainer, Angelika Pitterl, Miriam Egger und Johanna Bucher.

Im Mittelpunkt der Projektstage standen die intensiven Proben für das bevorstehende Abschlusskonzert in Iselsberg. Mit großem Engagement arbeiteten die Schülerinnen und Schüler an ihren Liedern und Musikstücken, feilten an Stimmen, Rhythmen und Ausdruck und bereiteten sich gemeinsam auf ihren großen Auftritt vor. Die konzentrierte Probenarbeit wurde von den Lehrpersonen begleitet und motivierend unterstützt.

Neben der Musik kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz. Nach den erfolgreichen Probeneinheiten sorgte ein gemeinsamer Abend für Abwechslung und gute Stimmung. Beim Schwimmen und anschließenden gemeinsamen Spielen konnten sich die



Schülerinnen und Schüler entspannen, viel lachen und den Teamgeist stärken. Die Musikprojektstage waren für alle Beteiligten eine tolle Erfahrung. Sie boten nicht nur die Möglichkeit, sich intensiv auf das Abschlusskonzert vorzubereiten, sondern stärkten auch den Zusammenhalt der beiden Klassen.



FutureDay-Projekt: Verschönerung Gruppenraum 2

Frau Hauser wünschte sich eine Verschönerung ihres Gruppenraumes. Das war genau das Richtige für unsere Gruppe.

Gemeinsam überlegten wir, was wir malen möchten. Wir bereiteten die Farben vor. Oben in einer Ecke malten wir eine Sonne, am Türrahmen bunte Blumen und über dem Lautsprecher eine Möve. Wir arbeiteten gut zusammen und halfen einander. Das Bemalen hat großen Spaß gemacht. Jetzt wirkt der Gruppenraum deutlich bunter, schöner und freundlicher. Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Projekt.

Magdalena, Laura und Marie aus der 3a und 3c



Großer FutureDay Präsentationsabend

Beim diesjährigen Präsentationsabend des FutureDays am 30. Juni war wieder viel los: Drei Mädels aus der 3a – Kimia, Fabienne und Tamara – organisierten den Abend mit viel Herz und führten das Publikum gekonnt durch das Programm. Zahlreiche Projekte des vergangenen Schuljahres wurden detailliert vorgestellt, begleitet von kurzen Einblicken der Schülerinnen zu den Herausforderungen und Lernwegen dahinter. Das Schulorchester bereicherte den Abend mit mitreißenden Stücken und setzte musikalische Highlights. Als besondere Geste gab es selbstgemachte Give-aways aus Seife für jeden Besucher. Alle Schüler: innen berichteten anschaulich von ihren Projekten und Ergebnissen, was den Abend zu einer interessanten Reise durch das Schuljahr machte.



Sommersportwoche der 3.Klassen in Altenmarkt – Zauchensee

Vom 8. bis 12. Juni verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 3 Klassen der MS-Nußdorf-Debant eine spannende Sportwoche in Altenmarkt-Zauchensee.

Untergebracht waren wir in einem Jugend-Sporthotel, wo wir viele abwechslungsreiche Aktivitäten erleben durften.



Am ersten Tag fuhren wir mit dem Bus nach Altenmarkt-Zauchensee.

Nach der Ankunft wurden die Zimmer eingeteilt. Am Nachmittag ging es zu einem See mit einem Hochseilgarten. Besonders beeindruckend war die Flying Fox, mit der wir über den See fahren konnten. Danach gingen wir schwimmen, spielten Volleyball und durften uns ein Eis kaufen. Anschließend fuhren wir zurück ins Hotel, entspannten uns auf unseren Zimmern und warteten auf das Abendessen um 18 Uhr. Später verbrachten wir noch Zeit im Sportareal des Hotels.

Am zweiten Tag frühstückten wir um 7:30 Uhr. Danach stand bis Mittag Bogenschießen auf dem Programm. Nach dem Mittagessen besuchten wir eine Therme mit vielen tollen Rutschen. Die Loopingrutsche war dabei besonders beliebt. Da es regnete, konnten wir anschließend zwischen der Disco und der Kletterhalle wählen. Diese Freizeitmöglichkeiten standen uns jeden Abend zur Verfügung. Außerdem konnten wir den Pool und die Trampoline im Hotel nutzen.



Am dritten Tag frühstückten wir wieder zur gleichen Zeit. Um 10 Uhr fuhren wir mit dem Bus zur Eisriesenwelt. Nach einem längeren Fußweg und einer Gondelfahrt erreichten wir die Höhle. Dort nahmen wir an einer etwa einstündigen Führung teil und konnten die beeindruckenden Eisformationen bestaunen. Danach machten wir uns wieder auf den Rückweg. Am Abend nutzten wir erneut die Freizeitangebote des Hotels.

Am vierten Tag gingen die Burschen rafting, während die Mädchen beim Bogenschießen waren. Anschließend verbrachten wir wieder Zeit in der Kletterhalle oder bei den anderen Freizeitangeboten. Natürlich gab es auch an diesem Tag ein gemeinsames Mittag- und Abendessen.

Am letzten Tag frühstückten wir noch einmal gemeinsam. Um 10 Uhr traten wir die Heimreise mit dem Bus an. Gegen 11:30 Uhr kamen wir wieder zu Hause an und wurden entlassen.



Die Sportwoche war ein tolles Erlebnis mit vielen spannenden Aktivitäten, viel Spaß und schönen gemeinsamen Erinnerungen. Wir werden diese Woche sicher nicht so schnell vergessen.



Unsere Wienwoche – eine unvergessliche Reise

Endlich war es so weit: Gemeinsam machten wir uns mit dem Zug auf den Weg nach Wien. Schon die Anreise war ein echtes Highlight. Fünf Stunden Zugfahrt klingt doch langweilig, oder? Aber es war das komplette Gegenteil. Es wurden Spiele gespielt, gesungen und gelacht, die Vorfreude auf die Woche war riesig. Die Stimmung war von Anfang an großartig.

In den nächsten Tagen erwartete uns ein abwechslungsreiches Programm. Wir besichtigten unter anderem das Parlament, die Mariahilfer Straße, das Haus der Musik und den Prater. Besonders viel Spaß hatten wir beim Escape Room, beim Laser Tag und bei „Time Travel“, wo wir die Geschichte Wiens auf eine spannende und interaktive Art erleben konnten. Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Musical, das viele von uns begeisterte.



Am ersten Abend schauten wir gemeinsam das WM - Spiel Österreich gegen Argentinien beim Public Viewing an. Die Stimmung war großartig und wir feuerten die österreichische Mannschaft gemeinsam an. Ein weiteres unvergessliches Erlebnis war das Abendessen im Rollercoaster-Restaurant, wo das Essen über Schienen direkt an den Tisch geliefert wurde – das war für viele etwas ganz Neues.

Auch das Wetter zeigte sich von seiner sommerlichsten Seite. Bei Temperaturen von bis zu 36 °C kamen wir zwar ordentlich ins Schwitzen, trotzdem ließen wir uns die gute Laune nicht verderben. Zwischen den Programmpunkten blieb auch Zeit, gemeinsam durch die Stadt zu spazieren, zu lachen und viele schöne Erinnerungen zu sammeln.

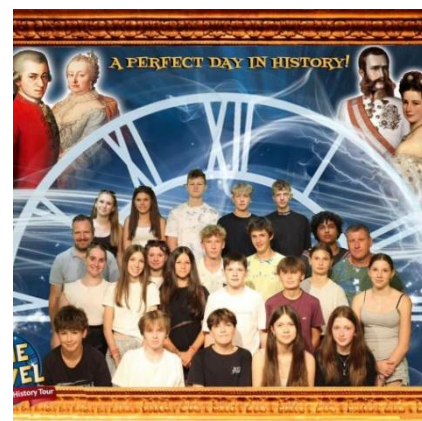
Die Wienwoche war für uns alle ein besonderes Erlebnis. Wir hatten jede Menge Spaß, haben viel erlebt und sind als Klassen noch enger zusammengewachsen. An diese Woche werden wir uns sicher noch lange gerne erinnern.



2025_26_Schulchronik



MS Nußdorf-Debant



Schwimmwoche der Klassen 1abc

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1abc erlebten eine sportliche Woche voller Bewegung, Spaß und neuer Herausforderungen im Wasser sowie außerhalb des Beckens. Das Wetter spielte gut mit, sodass wir die ersten drei Tage im Freibad Dölsach und die verbleibenden zwei Tage im Freibad Lienz verbringen konnten.

Mithilfe eines Stationenbetriebs gab es ein abwechslungsreiches Programm. Im Wasser standen neben dem spielerischen Wasserball auch das Tauchen und das Erlernen des richtigen Startsprungs auf dem Plan. Abseits des Beckens konnten sich die Kinder bei Badminton, Fußball, Volleyball und Tischtennis so richtig austoben. Ein besonderes Highlight war die Station unserer Schwimmtrainerin: Sie erarbeitete mit den Kindern nicht nur die richtige Kraultechnik, sondern vermittelte auch wichtige, praxisnahe Übungen zur Wasserrettung.

Zum krönenden Abschluss der Woche stieg die Spannung noch einmal an: Bei einem packenden Schwimmwettkampf in Form einer Staffel gaben alle Klassen noch einmal alles. Am Ende setzte sich die Klasse 1a durch und sicherte sich den Sieg vor der 1b und der 1c. Eine rundum gelungene Woche, mit ganz viel Spaß im Wasser.



Verabschiedung unseres Schulwartes und Begrüßung seines Nachfolgers

Mit Ende dieses Schuljahres verabschieden wir unseren langjährigen Schulwart Werner in den wohlverdienten Ruhestand. Mit seinem großen Einsatz, seiner Hilfsbereitschaft und seinem stets offenen Ohr hat er unseren Schulalltag über viele Jahre bereichert.

Gleichzeitig heißen wir Andreas Stocker als neuen Schulwart an unserer Schule herzlich willkommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm einen guten Start sowie viel Freude bei seiner neuen Aufgabe.



Schülerzahlen Schuljahr 2025/2026

Raum	Klassen	Knaben	Mädchen	ME	ME/IT	IT	DM	Gesamt
------	---------	--------	---------	----	-------	----	----	--------

119	1a - RM	6	16	14	8			22
210	1b - MDA	14	8			6	16	22
213	1c - SCE	13	9				22	22
	1. Klassen	33	33	14	8	6	38	66

212	2a - PA	6	16	16	6	0	0	22
117	2b - UV	15	8	0	0	9	14	23
211	2c - BOL	15	8	0	0	0	23	23
	2. Klassen	36	32	16	6	9	37	68

E16	3a - BA	5	17	18	4	0	0	22
217	3b - MAN	10	6	0	0	0	16	16
118	3c - LH	11	5	0	0	5	11	16
	3. Klassen	26	28	18	4	5	27	54

E14	4a - EM	8	14	16	0	0	6	22
E13	4b - RS	13	11	0	0	7	17	24
	4. Klassen	21	25	16	0	7	23	46

Gesamt	116	118	64	18	27	125	234
---------------	------------	------------	-----------	-----------	-----------	------------	------------

Klassenfotos



Klassenvorstand Rainer Marco



Klassenvorstand Manucredo Daniela



*Klassenvorstand Schmidhofer Eva, Schulassistentz Obkircher Martina,
Schulassistentz Eder Claudia*



Klassenvorstand Egger Miriam, Schulassistentz Moser-Mair Stefanie



Klassenvorstand Rauchegger Stefan

Das pädagogische Personal im Schuljahr 2025/26



1.R.v.l.n.r.: Lackner-Ableidinger Anna, Ladstätter Sigrid, Unterweger Anna, Umfahrer Verena, Rauchegger Stefan, Pitterl Erich, Bodner Lukas, Fürhapter Maria, Vögl Sylvia, Riedler Lydia, Jans Nadja, Niederwieser Nadja, Schmidhofer Eva

2.R.v.l.n.r.: Bucher Johanna, Wurzer Gabriele, Holzer Regina, Hauschild Stefanie, Pitterl Angelika, Außerlechner Klaus, Rainer Marco, Bodner Alexander, Oberbichler Robert, Dold Michael, Nunner Theresa, Klaunzer Irene, Weger Elisabeth, Manucredo Daniela, Schneider Petra, Granegger-Kollnig Kristin

3.R.v.l.n.r.: Dietrich Barbara, Pötscher-Themeßl Angelika, Lindsberger Hildegard, Mayr Andreas, Hauser Susanne, Peuckert Claudia, Egger Miriam

NR	Zu- und Vorname
1	Außerlechner Klaus
2	Bodner Alexander
3	Bodner Lukas
4	Bucher Johanna
5	Dietrich Barbara
6	Dold Michael
7	Egger Miriam
8	Fürhapter Maria
9	Granegger-Kollnig Kristin
10	Hauschild Stefanie
11	Hauser Susanne
12	Holzer Regina
13	Jans Nadja
14	Klaunzer Irene
15	Lackner-Ableidinger Anna
16	Ladstätter Sigrid
17	Lindsberger Hildegard
18	Manucredo Daniela
19	Mayr Andreas
20	Niederwieser Nadja
21	Nunner Theresa
22	Oberbichler Robert
23	Peuckert Claudia
24	Peuckert Stephan
25	Pitterl Angelika
26	Pötscher-Themeßl Angelika
27	Rainer Marco
28	Rauchegger Stefan
29	Schmidhofer Eva
30	Schneider Petra
31	Umfahrer Verena
32	Unterweger Anna
33	Vögl Sylvia
34	Weger Elisabeth
35	Wurzer Gabriele

Die Schullassistentenz im Schuljahr 2025/26



v.l.n.r.: Moser-Mair Stefanie, Moser Petra, Pranter Claudia, Eder Claudia, Obkircher Martina, Bodner Sigrid, Maier Claudia

Die Schulsozialarbeiterinnen im Schuljahr 2025/26



Ortner Irmgard, Berger Marika



Schulorchester begeistert beim Jugendblasorchesterwettbewerb in Innsbruck

Am Samstag, den 5. April 2025, nahm das Schulorchester unserer Schule mit Erfolg am Jugendblasorchesterwettbewerb in Innsbruck teil. Insgesamt 28 engagierte Musikerinnen und Musiker machten sich unter der Leitung von Marco Rainer und Alexander Bodner um 09.30 Uhr von Debant aus auf den Weg in die Tiroler Landeshauptstadt.

Nach der Ankunft und dem Einspielen folgte der mit Spannung erwartete Auftritt im großen Saal des „Hauses der Musik“. Das Orchester präsentierte zwei Stücke – „**Leben im Schloss**“ und „**Jet Stream**“ – und begeisterte damit sowohl Jury als auch Publikum. Der Einsatz, die Probenarbeit und der Teamgeist der letzten Wochen wurden belohnt: Insgesamt erreichten wir 84,67 Punkte und auch die Rückmeldung der Jurymitglieder war positiv.

Zur Belohnung und zur Stärkung ging es nach dem Auftritt noch auf ein wohlverdientes Eis in der Innsbrucker Innenstadt. Um 16.30 Uhr traten wir die Rückfahrt an und erreichten um 19.30 Uhr wieder wohlbehalten Debant.

Ein schöner und erfolgreicher Tag, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Mittelschule Nußdorf-Debant

20 Jahre Schulpartnerschaft Südtirol–Osttirol: Gemeinsamer Orchesterauftritt im Gustav-Mahler-Saal

Ein musikalischer Höhepunkt im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums der Schulpartnerschaft zwischen Südtiroler und Osttiroler Schulen war der gemeinsame Auftritt unseres Schulorchesters mit dem Schulorchester aus Sillian im Gustav-Mahler-Saal in Toblach.

Trotz getrennter Vorbereitungsphasen und lediglich einer einstündigen gemeinsamen Probe vor dem Auftritt gelang es uns, zwei Stücke mit beeindruckender Präzision und Spielfreude gemeinsam aufzuführen: „**Watermelon Man**“ von Herbie Hancock und „**Tequila**“ von The Champs. Der mitreißende Sound und das Engagement der jungen Musikerinnen und Musiker begeisterten das Publikum und sorgten für langanhaltenden Applaus. Der Auftritt war nicht nur ein musikalischer Erfolg, sondern unterstrich auch den Geist der Partnerschaft: Zusammenarbeit, Austausch und gemeinsames Erleben über regionale Grenzen hinweg.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Schülerinnen und Schülern sowie den beteiligten Lehrpersonen.

Sportwoche 2024/25

Am Montag, den 02.05.2025, ging es für die Klassen 3a und 3b in die lang ersehnte Sportwoche.

Nach einer 2-stündigen Busfahrt kamen wir beim Jugendsporthotel „Ennstalerhof“ in Altenmarkt/Zauchensee an. Dort wurden uns die Zimmer zugewiesen und kurze Zeit später konnten wir die tollen Sportangebote des Hotels besichtigen. Es gab einen Indoor-Pool, eine Kletterhalle, mehrere Tischtennisräume, vier Trampoline, ein Beach-Volleyball-Feld, einen Tennisplatz, einen Fußballplatz und einen Basketballplatz. Nach einem leckeren Mittagessen ging es für uns in den Hochseilgarten, wo wir den Nachmittag verbrachten und sehr viel Spaß hatten.

Am Dienstag fuhren wir in die Eisriesenwelt nach Werfen. Dort bekamen wir eine sehr spannende Führung und auch wenn es sehr kalt war, war es ein wirklich tolles Erlebnis.

Am nächsten Tag machten wir eine Radtour und gingen in die benachbarte Erlebnis-Therme Amadé. Beides hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Am vorletzten Tag probierten wir die Sportarten Bogenschießen und Rafting aus. Beide Aktivitäten waren ein weiteres Highlight unserer Sportwoche.

Am Freitag ging es für uns leider wieder nach Hause.

Sarah, Jana und Viktoria 3a



Italienfahrt der 2. und 3. Klassen

Vom 12. bis 14. Mai machten sich 30 Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen auf den Weg nach Italien. Die Fahrt führte über Cortina d'Ampezzo nach Jesolo, wo alle bei strahlendem Sonnenschein im Hotel Trento Quartier bezogen. Nach dem Einchecken ging es direkt an den Strand, wo das Meer und der Sand sofort Urlaubsgefühle aufkommen ließen. Am Abend stand ein gemeinsamer Ausflug ins Ortszentrum mit Shopping und einem Besuch in der Spielhalle auf dem Programm.

Der zweite Tag begann mit einer Busfahrt nach Punta Sabbioni. Von dort aus ging es mit der Fähre weiter in die weltberühmte Lagenstadt Venedig. Der Markusplatz beeindruckte alle mit seiner einzigartigen Architektur, und beim Souvenirshopping kam jeder auf seine Kosten. Ein besonderes Highlight war die Fahrt über den Canale Grande. Am späten Nachmittag ging es zurück nach Jesolo, wo der Tag am Strand ausklang. Am dritten und letzten Tag genossen die Schülerinnen und Schüler noch einmal den Strand, bevor es nach dem gemeinsamen Mittagessen – natürlich mit Pizza – wieder zurück nach Hause ging.

Die Fahrt wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben!

Wir teilten die Aufgaben unter uns auf: Elisabeth war für Raum und Technik zuständig, Maria koordinierte die Beiträge und erstellte den Zeitplan, Laura kümmerte sich um Einladungen, Plakate und den Apfelsaft vom Kuenz. In regelmäßigen Treffen mit Frau Ladstätter stimmten wir unsere Planung ab.

Der Abend fand am 27.05.2025 im oberen Turnsaal der MS Debant statt. Nach einer Begrüßung durch unseren Herrn Direktor präsentierten Schüler:innen ihre Projekte. Bei Snacks und Getränken konnten sich die Besucher:innen anschließend noch weitere Projekte anschauen.

Die Veranstaltung verlief erfolgreich und das Feedback war sehr positiv. Für uns war es eine wertvolle Erfahrung im Bereich Organisation und Teamarbeit.

Elisabeth, Maria u. Laura 4c

Die Schüler:innen der Volksschule Debant und der Mittelschule konnten sich von den rockigen Darbietungen der Musiker:innen überzeugen und spendeten viel Applaus.

Wir freuen uns auf eine Fortsetzung im nächsten Schuljahr!



Schwimmtage 1. Klassen

Vom 24. bis 26. Juni 2025 fanden die Schwimmtage der Mittelschule Nuß-



Future-Day Projektpräsentationsabend

Im Rahmen unseres Future-Days erhielten wir von Frau Ladstätter den Auftrag, einen Projektpräsentationsabend zu organisieren. Ziel war es, den Schüler:innen eine Bühne zu bieten, um ihre Projekte in einem ansprechenden Rahmen zu präsentieren.

Jazz-Rock-Pop Konzert der Landesmusikschule Lienzer Talboden

Am Donnerstag, 12. Juni 2025, konzertierten junge Talente der Landesmusikschule Lienzer Talboden mit E-Gitarre, E-Bass, Schlagzeug und Gesang am Schulhof der MS Nußdorf-Debant.

dorf-Debant statt. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam zu Fuß auf den Weg vom Schulgebäude bis zum Schwimmbad in Dölsach – eine sportliche Wanderung, die alle mit Bravour meisterten.

Im Schwimmbad erwartete die Kinder ein abwechslungsreicher Stationenbetrieb mit insgesamt sechs Stationen. Dabei standen sowohl der Spaß im Wasser als auch das Erlernen und Festigen wichtiger Schwimm- und Sicherheitstechniken im Vordergrund. Spielerische Elemente sorgten zusätzlich für Begeisterung und gute Stimmung bei allen Beteiligten.

Die Schwimmtage waren nicht nur ein sportliches Highlight, sondern stärkten auch das Gemeinschaftsgefühl und sorgten für viele fröhliche Momente. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Lehrpersonen und



Schulassistentinnen, die diese gelungenen Tage ermöglicht haben.

English in Action

An der „English in Action“-Woche nahmen einige unserer Schüler:innen mit großem Erfolg teil!

Eine Woche lang wurde ausschließlich Englisch gesprochen, gelacht und gelernt. Die Jugendlichen arbeiteten

teten mit einer muttersprachlichen Lehrkraft in kleinen Gruppen an spannenden Projekten und konnten ihre Sprachkenntnisse in realitätsnahen Situationen anwenden. Neben dem intensiven Training kam auch der Spaß nicht zu kurz. Die neu gewonnenen Erfahrungen werden den Schüler:innen sicher auch in der Zukunft zugutekommen – sei es im Schulalltag, auf Reisen oder im späteren Berufsleben.

teren Berufsleben.

Schulschach Preisverleihung

Zum Abschluss eines erfolgreichen Schulschachjahres, dessen Höhepunkt der Landesmeistertitel im Schulschach der Volksschulteams war, fand die Siegerehrung unseres internen Turnieres statt, die Direktor Erich Pitterl durchführte. Den Titel eines Schulmeisters holte sich in diesem Jahr, und zwar ohne Punkteverlust, Konstantin Stadler vor Markus Mayerl und Peter Reiterer.

Herzliche Gratulation!



T Magenta

HIGHSPEED-INTERNET FÜR
**NUSSDORF-
DEBANT**



Scannen und
informieren!

Keine Servicepauschale.

Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Bestes Festnetz bundesweit bestätigt von connect (10/2024). Preise und Details auf magenta.at.



Beratung vor Ort vereinbaren



Sabrina Moritz
0676 920 81 18

Beratung im Shop

Magenta Shop Lienz
Johannesplatz 12, 9900 Lienz



Mittelschule Nußdorf-Debant

Zukunft zum Anfassen - Die Klassen 4a und 4b entdecken die Arbeitswelt

Altstadtsingen in Lienz mit der Klasse 4a

Am 4. Oktober waren wir beim Altstadtsingen 2025 in der Lienzener Altstadt mit dabei. Das war etwas ganz Besonderes, denn wir waren die erste Schulgruppe, die dort je singen durfte – und außerdem die jüngste Gruppe von allen!

Schon seit Schulbeginn hatten wir fleißig geprobt, damit beim Auftritt alles funktioniert. In der Altstadt gab es sechs Stationen und bei jeder wechselten sich zwei Chöre ab. Auch wenn es sehr kalt war, war die Stimmung großartig. Es waren viele Menschen gekommen, um zuzuhören, und wir freuten uns riesig über den Applaus. Am Ende waren wir zwar ein bisschen durchgefroren, aber glücklich, denn die ganze Mühe hatte sich echt gelohnt. Das Altstadtsingen war ein tolles Erlebnis, das wir bestimmt nie vergessen werden!



Im heurigen Schuljahr fanden von 20. bis 22. Oktober die berufspraktischen Tage für die Schülerinnen und Schüler der 4a- und 4b-Klasse



Unternehmen erklärten sich dankenswerterweise bereit, unsere Schülerinnen und Schüler aufzunehmen und ihnen einen realistischen Einblick in das Berufsleben zu ermöglichen.

Die Jugendlichen konnten verschiedene Arbeitsabläufe beobachten, viele Fragen stellen und durften teilweise sogar selbst kleinere Tätigkeiten ausprobieren. Dabei lernten sie eine Vielzahl unterschiedlicher Berufsbilder kennen – unter anderem aus den Bereichen Holzbau und Handwerk (Zimmerer, Tischler), Gesundheitswesen (Ärztin, Tierärztin, Krankenschwester, Ergotherapeutin), Vermessungstechnik, Tourismus und Hotellerie, Einzelhandel sowie Dachdecker- und viele weitere mehr.

Auf diese Weise sammelten die Schülerinnen und Schüler wertvolle Erfahrungen, die ihnen bei ihrer künftigen Berufswahl sicherlich hilfreich sein werden.

Mauthausenfahrt der 4a und 4b

Mitte Oktober unternahmen die Klassen 4a (KV Miriam Egger und Michael Dold) und 4b (KV Stefan Rauchegger und Angelika Pötscher-Theimeßl) eine zweitägige Exkursion nach Oberösterreich und Salzburg. Erster Programmpunkt war der Besuch der **Salzwelten Hallein**, wo die Schüler:innen spannende Einblicke in den Salzabbau bekamen.



Salzwelten Hallein

statt. Während dieser drei Tage erhielten die Jugendlichen die Gelegenheit, in verschiedenen Betrieben und Institutionen Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen. Begleitet wurden sie dabei von ihren Klassenvorständen, die den Schülerinnen und Schülern beratend zur Seite standen.

Ziel war es, den ins Auge gefassten Lehrberuf näher kennenzulernen oder neue, interessante Berufsfelder zu entdecken. Zahlreiche



Anschließend stand der wohl eindrucksvollste Teil der Reise auf dem Programm: der Besuch der KZ-Gedenkstätte Mauthausen. In einer geführten Tour setzten sich die Jugendlichen intensiv mit der Geschichte des Lagers auseinander – ein bewei-

gender und nachdenklich stimmender Moment für alle.

Den Tag ließ die Gruppe mit einer kurzen Stadtrunde und einem Abendessen in Linz ausklingen.

Am nächsten Tag sorgte der Jump Dome Salzburg für sportliche Abwechslung. Zum Abschluss beeindruckte der Besuch im Hangar-7/Red Bull, wo Flugzeuge und Technik hautnah erlebt werden konnten.

Nach dem Mittagessen und einem Shoppingtrip im OutletCenter Salzburg ging's für uns alle wieder nach Hause.

Die abwechslungsreiche Reise bot viele neue Eindrücke und regte zum Nachdenken, Staunen und gemeinsamen Erleben und Bewegen an.

Wandertag 1abc Wildpark Assling

Zuerst trafen wir uns bei der Schule, wo wir von zwei Bussen abgeholt wurden. Nach und nach stiegen alle Kinder und Lehrpersonen ein und wir konnten losfahren. Als wir oben am Wildpark ankamen, war es noch sehr kalt, doch im Laufe des Tages besserten sich die Temperaturen. Als wir ungefähr bei den Enten waren, wurde es allerdings sehr warm. Eine kurze Pause am Spielplatz durfte nicht fehlen. Wir sahen Waschbären, Hasen, Vögel, Fische, Esel, Ziegen und vieles mehr. Als wir alles gesehen hatten, gingen wir zurück zum Spielplatz. Etwas später waren die Busse wieder da und wir fuhren zurück zur Mittelschule. Es war ein toller Ausflug!

Isabella & Katharina (1b)



Wandertag 4b Übernachtung auf der Sillianer Hütte

Vom 18. bis 19. September ging es für unsere 4b, begleitet von Klassenvorstand Stefan Rauchegger und den Lehrpersonen Michael Dold und Johanna Bucher hoch hinauf in die Berge. Der Wetterbericht im Vorfeld war vielversprechend.

Mit dem Zug fuhren wir nach Vier-



schach, und mit der Helmbahn ging es dann erstmal bequem in die Berge. Dort starteten wir gleich mit einer Rundwanderung durch Olperls Bergwelt. Wir genossen die herrliche Aussicht.

Anschließend wanderten wir zur Sillianer Hütte. Nach einer kurzen Pause machten wir uns noch auf den Weg zum Gipfel „Hornischegg“ auf 2.550 m. Der Aufstieg war zwar anstrengend, aber als wir oben standen und den weiten Fernblick hatten, waren wir einfach begeistert. Wieder zurück auf der Hütte bezogen wir unser Lager, stärkten uns beim Abendessen und verbrachten einen richtig lustigen Hüttenabend. Wir spielten Karten und Brettspiele und schauten uns gemeinsam den Sonnenuntergang an – direkt vor der Hütte, einfach traumhaft!

Am nächsten Morgen hatten unsere Lehrer kein Erbarmen mit uns. Sehr früh wurden wir geweckt. Müde wanderten wir zum Heimkehrerkreuz Sillian. Dort wurden wir mit einem perfekten Sonnenaufgang belohnt: Der Himmel leuchtete in den schönsten Farben. Keine einzige Wolke in Sicht. Nach diesem unvergesslichen Erlebnis gingen wir zurück zur Hütte, wo schon das Frühstück auf uns wartete. Frisch gestärkt machten wir uns schließlich auf den Rückweg zum Helm und danach auf die Heimreise. Müde, aber glücklich kamen wir wieder zurück.

Ausflug in die Gaislochklamm

Beim Wandertag machten wir heuer einen Ausflug in die Gaislochklamm.



Das war etwas ganz Besonderes, weil wir aufgrund der Umsteigertage gratis mit dem Zug nach Berg im Drautal fahren durften!

Von dort aus machten wir einen kurzen Fußmarsch zum Eingang der Klamm. Danach wanderten wir in die beeindruckende Gaislochklamm hinein. Überall rauschte das Wasser, die Felsen waren steil und hoch, und die Landschaft war einfach wunderschön. Das Wetter war toll und wir hatten sogar ein bisschen Spaß beim Wandern. Nur etwas wärmer hätte es sein können – dann hätten wir sogar baden können!

Vor Ort gibt es sogar eine Grillstelle, an der wir Feuer machen durften. Wir haben gemeinsam Würsteln gegrillt, gegessen und gelacht. Das war richtig gemütlich.

Zum Schluss fuhren wir wieder mit dem Zug nach Hause. Wir waren zwar müde, aber alle fanden, dass es

ein richtig schöner Tag in der Natur war, an den wir uns gerne erinnern werden.



Am 24. August 2025 – „Bartlmässonntag“ – wurde Pfarrer emeritus Josef Mair offiziell in Nikolsdorf begrüßt und wirkt seit 1. September 2025 als „mithelfender Priester“ im Seelsorgeraum Sonnseite, dem auch die Pfarren Nußdorf und Debant angehören.

Pfarrer em. Mair stammt aus Nikolsdorf und wurde 1977 in Lienz zum Priester geweiht. In der Folge war er in mehreren Nordtiroler Gemeinden

Pfarrer emeritus Josef Mair ist neuer „mithelfender Priester“ im Seelsorgeraum Sonnseite



Bei der Begrüßung in Nikolsdorf am 24. August
(Foto: Gregor Themeßl)

als Pfarrer tätig. 1993 führte ihn sein Lebensweg dann als Pfarrer ins Vill-

gratental, wo er 32 Jahre mit viel Engagement und großer Beliebtheit in der Bevölkerung wirkte.

Im heurigen Sommer zog Pfarrer em. Josef Mair zurück in sein Elternhaus nach Nikolsdorf und erklärte sich gleichzeitig bereit, als mithelfender Priester im Seelsorgeraum Sonnseite tätig zu sein.

Die Marktgemeinde sagt Pfarrer em. Josef Mair ein herzliches Grüß Gott und bedankt sich für seine Unterstützung in den beiden Pfarrgemeinden.

Martinsumzug in Debant

Am 11. November feierten wir heuer den Hl. Martin. Dem Umzug vom neuen Bildungszentrum über die Pestalozzistraße Richtung Kirche zog ein

Reiter, der den Hl. Martin darstellte, voraus. Mit ihren bunten Laternen zogen die Kindergarten-

an alle, die zum Gelingen dieses Martinsumzuges beigetragen haben.



kinder in die Kirche ein, wo wir eine kleine Andacht zu Ehren des Hl. Martins feierten. Das Martinsfest klang mit einer Agape mit Heißgetränken und Brot am Kirchplatz aus. Herzlichen Dank



über alle, die unsere Volksschulkinder auf ihrem Leseweg begleiten möchten.

Gemeinsam fördern wir die Freude am Lesen!

Tu Gutes Aktion

Wie schon im letzten Jahr hat die Volksschule Debant auch heuer eine „Tu Gutes Aktion“ gestartet. Details kann man im Bericht der VS Nußdorf lesen.

Überraschung im Schulhof

Beim „großen“ Schnee im Februar freuten sich die Schüler:innen der Volksschule Debant über einen riesengroßen Schneemann im Schulhof. Diesen haben ganz besondere Heinzelmännchen (siehe Foto) in der Nacht für die Schulkinder gebaut. Zwei der Baumeister waren die großen Brüder eines Mädchens unserer 3a.

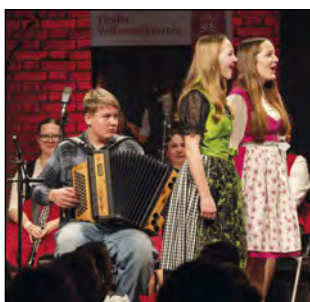


Volksliedwettbewerb Innsbruck

Gut vorbereitet machten sich drei Ensembles der Musikmittelschule Nußdorf-Debant am 31. Jänner 2026 auf die Reise nach Innsbruck. Ziel: Volksliedwettbewerb in Innsbruck - ORF Radio Tirol - Studio 3.

Jedes der Ensembles durfte drei selbst gewählte regionale Volkslieder vor einer Jury und einem vollen Saal vortragen.

Die Schüler:innen der 2a, 3a und 4a waren sehr erfolgreich.



Mittelschule Nußdorf-Debant

Sie erreichten zwei „ausgezeichnete Erfolge“ und einen „sehr guten Erfolg“. Außerdem war die Mitgestaltung des Festabends ein Lohn der harten Arbeit.

Spaß im Schnee



Vom 16. bis zum 20. Februar fand die alljährliche Skiwoche der zweiten Klassen statt.

Ziel des Projektes war es, den Zu-

sammenhalt zu stärken, die skifahrenden Fähigkeiten zu verbessern und Erfahrung im Alpinbereich zu sammeln. Jeden Tag trafen wir uns um 07.40 Uhr in der Schule und fuhren dann gemeinsam mit dem Bus hinauf zur Talstation am Zettlersfeld. Oben angekommen, mussten wir uns natürlich zuerst aufwärmen. Danach durften wir mit unseren Lehrern und Lehrerinnen über die Pisten flitzen. Wir lernten viele neue Techniken, die uns sehr viel weitergebracht haben. Unter anderem gab es die Gruppennamen „Max und Moritz“ oder „Die Quitscheenten“ ☺. Allgemein war die Stimmung richtig gut und wir hatten es immer lustig. Zwischendurch machten wir eine große Pause, in der wir uns mit Pommes, Frittatensuppe oder einem Kakao stärkten. Am letzten Tag gab es viel Neuschnee, da-



durch machte das Tiefschneefahren noch mehr Spaß.

Es war eine sehr aufregende und schneereiche Woche, die uns Schülerinnen und Schülern der zweiten Klassen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Greta Tschbaum

„Hol dir eine Fastensuppe“

So hieß es am Aschermittwoch in der großen Pause.

Bereits am Tag vorher, also am Faschingsdienstag, kochten sechs fleißige Mädchen aus der 3b Klasse eine wohltuende Fastensuppe für die gesamte Mittelschule. Unter fachkundiger Betreuung bereiteten sie eine abwechslungsreiche, vegetarische Suppe zu, die am Ende von der ganzen Schulgemeinschaft genossen wurde.



4b in Obertilliach: Ein spannender Biathlon-Tag

Am Dienstag, den 3. März 2026, startete unsere Klasse 4b früh am Morgen zu einer Tagesfahrt vom Bahnhof Lienz ins Biathlon-Zentrum nach Obertilliach. Pünktlich, zuerst mit dem Zug und danach mit dem Bus,

machten wir uns auf den Weg und freuten uns auf einen erlebnisreichen Tag.

Nach unserer Ankunft im Biathlon-Zentrum ging es gleich aktiv los: Wir liefen mehrere Runden, um uns warm zu machen und unsere Ausdauer zu testen. Dabei hatten wir nicht nur viel Spaß, sondern konnten auch unsere Teamfähigkeit und unseren Zusammenhalt stärken.

Zur Mittagszeit kehrten wir gemeinsam ein und stärkten uns mit einem leckeren Essen, bevor es weiterging. Am Nachmittag stand der eigentliche Höhepunkt des Tages am Programm: der Biathlon. Unter Anleitung probierten wir das Schießen aus und lernten die Grundtechniken dieses faszinierenden Wintersports kennen. Es war sehr spannend, einmal selbst zu schießen und unterschiedliche Übungen auszuprobieren – eine tolle Ergänzung zu unserem Sportwissen. Der Ausflug ins Biathlon-Zentrum war für uns alle sehr lehrreich und hat uns nicht nur sportlich gefordert, sondern auch unseren Klassenalltag bereichert. Nach einem gelungenen Tag machten wir uns am späten Nachmittag wieder mit dem Bus auf den Rückweg nach Lienz.

Wir freuen uns schon auf weitere gemeinsame Erlebnisse!

Noel Reiter, 4b

Schulschach - Bezirksfinale der Mannschaften

Am diesjährigen Bezirksfinale, das am 4. März im Gymnasium ausgetragen wurde, nahmen erfreulich viele Mannschaften, nämlich gleich 22, teil. Vom Kindergartenkind, das in einer Volksschulmannschaft mitspielte, bis zum gestandenen Maturanten, war hier alles am Start, was das

Nachwuchsschach in Osttirol aufzubieten hat. Gespielt wurde in Viererteams. Die Mittelschule Nußdorf-Debant entsandte zwei Teams aus ihrer Schachgruppe, nämlich das Volksschulteam „Volksschule Lienz Talboden“ und das Mittelschulteam „MS Nußdorf-Debant“.

Am Ende lag aber doch das Mittelschulteam, wenn auch nur ganz knapp, vorne - 12. Platz. Die Volksschüler holten sich die Silbermedaillen in ihrer Kategorie ab.

Das Team der MS Nußdorf-Debant belegte in der Kategorie der Unterstufener den guten vierten Platz unter zwölf Bewerbern.

Den Gesamtsieg konnte das Mix-Team „Oberstufe Gym/HLW“ für sich verbuchen, und zwar hauchdünn vor dem Team „Oberstufe Gym“.

Fest der Stimmen begeistert im Kultursaal Debant

Am Mittwoch, dem 25. März, wurde der Kultursaal in Debant zum Treffpunkt für junge Stimmen und musikalische Vielfalt. Beim „Fest der Stimmen“ präsentierten sich in zwei Blöcken zunächst die Volksschulen und anschließend die älteren Kinder aus Mittelschulen, Gymnasien sowie Jugend- und Oberstufenchören einem begeisterten Publikum.

Insgesamt rund 540 Kinder sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher konnten ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm genießen, durch das Volksschuldirektorin Tanja Eder-Possenig und Mittelschuldirektor Erich Pitterl führten. Die jungen Sängerinnen und Sänger überzeugten mit großer Bandbreite: Vom traditionellen Jodler über moderne Klassiker bis hin zu anspruchsvollen



Alle prämierten Spieler:innen auf einem Bild



mer gab es im Anschluss eine Urkunde und ein Goodie-Bag. Ein herzlicher Dank gilt auch den Sponsoren MSGO Construct, Firma Loacker, Firma Eurogast Zuegg sowie der Marktgemeinde Nußdorf-Debant, die diese Veranstaltung ermöglicht haben.

Das „Fest der Stimmen“ war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie viel musikalisches Talent und Begeisterung in der jungen Generation steckt. Es ist beeindruckend und zugleich berührend zu sehen, mit wie viel Freude und Engagement die Kinder zur Musik heranwachsen und die Zukunft der Chorszene mitgestalten.

Miriam Egger



voller geistlicher Literatur war alles vertreten. Für besondere Gänsehautmomente sorgten gemeinsame Stücke, bei denen alle Kinder – auf der Bühne und im Publikum – zusammen sangen, begleitet von der Band der MMS Nußdorf-Debant.

Ein besonderes Angebot stellte die Möglichkeit dar, den eigenen Auftritt von einer fachkundigen Jury beurtei-

len zu lassen. Mit wertvollen Rückmeldungen und Tipps konnten sich die Chöre gezielt auf das kommende Jugendsingen vorbereiten, bei dem bereits viele Gruppen angemeldet sind. Die Jury bestand aus Martin Waldauf, Sonja Theresiak und Alois Wendlinger.

Als kleine Anerkennung und zur Freude aller Teilnehmerinnen und Teilneh-

Vorlesetag

Am 26. März 2026 fand der Tiroler Vorlesetag statt. Die Bibliotheksbud-dys und andere lesefreudige Kinder führten ein Lesetheater mit modernen Märchen für die ersten Klassen auf. Die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer hatten viel Freude an dieser außergewöhnlichen Art des Vorlesens.



Folge uns auf Instagram oder Facebook und bleibe immer top informiert über die Veranstaltungen in unserer Gemeinde!

Alle Informationen zum aktuellen Gemeindegeschehen:
www.nussdorf-debant.at



REFORMHAUS • DIAETOLOGIE • GESUNDHEITSSERVICE • MASSAGE • COSMETIC • MANI-PEDICURE • FUSSTHERAPIE

DR KURT G BRUNNER LIENZ ROSENGASSE 19 04852 64711

Gelebte Integration an der MS Nußdorf-Debant

Die zwölfjährige Emma wurde mit dem Down-Syndrom geboren. Trotzdem schaffte sie dank optimaler Förderung den Umstieg in die Mittelschule Nußdorf-Debant, wo sie bald ihr erstes Jahr abschließt. Ein geglücktes „Leuchtturmprojekt“.

Integration ist und war schon immer ein sensibles Thema. Helga und Thomas Guggenberger aus Nikolsdorf, die Eltern der zwölfjährigen Emma, einem Mädchen mit Down-Syndrom, können davon ein Lied singen. „Für jede Familie mit einem ‚besonderen Kind‘ sind zwei Dinge überlebenswichtig: zum einen die Vernetzung untereinander und zum anderen dieses sich ‚Noch-weiter-Bewegen‘ können in der ‚normalen‘ Gesellschaft – einer Normalität, in der man nicht ständig mit Diagnosen, Therapien, Behördengängen oder verunsicherten Blicken anderer zu kämpfen hat“, erklärt die Mutter.

Dass die Aufnahme ihrer Tochter in die „normale Gesellschaft“ glücken kann, erzählt diese Geschichte: Emma besucht seit Herbst die Mittelschule Nußdorf-Debant. „Die Einschulung war ein Experiment mit offenem Ausgang, eine Herausforderung für alle Beteiligten, für uns Eltern genauso wie vor allem für die Lehrer, hatte bisher doch noch nie ein Kind mit Down-Syndrom diese Schule besucht.“

Intensive Vorbereitung

Die guten Erfahrungen im Kindergarten und später in der



Emma Guggenberger ist an der MS Nußdorf-Debant gut aufgehoben.

Volksschule Nikolsdorf ließen Schritt wagen, ihr Kind in der Emmas Eltern überhaupt den MS Nußdorf-Debant anzumel-

den. Die beiden an der Schule tätigen SPF-Pädagoginnen hatten sich daraufhin vorab intensiv mit dem Thema Down-Syndrom auseinandergesetzt. Für die Eltern ein „beeindruckender Beweis für die wohlwollende positive Herangehensweise und die Qualität der Mittelschule Nußdorf-Debant“. Sie sind daher Schulleiter Erich Pitterl, Klassenvorständin Eva Schmidhofer und den beiden SPF-Lehrerinnen Gabi Wurzer und Susanne Hauser und Assistenz Claudia Eder überaus dankbar.

Fortschritte

Emma wird in den Hauptfächern in Kleingruppen in eigenen Räumlichkeiten außerhalb des Klassenverbandes unterrichtet. Dank der besonderen und motivierenden Unterrichtsweise, kurzen kreativen Lernsequenzen und spezieller Lernmaterialien schafft es Emma Schularbeiten in den Hauptfächern eigenständig zu schreiben. Das ist nicht selbstverständlich, da Menschen mit Down-Syndrom eine wesentlich kürzere Aufmerksamkeitsspanne haben.

Helga Guggenberger: „Dass die Bildungsziele einer Mittelschule im Normalfall absolut leistungsorientiert sind, ist klar. Dass jedoch neben dieser Normalität gleichzeitig auch eine ganzheitliche Menschenbildung unter Rücksichtnahme auf die Schwächsten unserer Gesellschaft stattfinden kann, ist ein echtes Vorzeigemodell.“ Laut Guggenberger sei die Freude des Schulteam an Emmas Fortschritten deutlich spürbar. „Dank der Akzeptanz und der vortrefflichen Maßnahmen zur Inklusion ist unsere Welt nicht stehen geblieben, sondern dreht sich Tag für Tag weiter.“

Leser Briefe

So kann Schule Spaß machen

Zum Bericht „Gelebte Integration an der MS Nußdorf-Debant“

Ich habe den Artikel von Emma gelesen und für super empfunden. Wir haben selber ein Kind mit Lernschwäche, das an der Mittelschule Nußdorf-Debant unterrichtet wird. Unser Kind ist nicht gerne zur Volksschule gegangen, hatte dort zwar auch den Sonderpädagogischen Lehrplan, aber es wurde anders als in der Mittelschule unterrichtet. Jetzt besuchen wir die Mittelschule und alles hat sich zum Positiven geändert. Kinder werden genau da abgeholt, wo sie stehen,

werden super unterstützt, gefördert und gefördert. Außerdem ist es im kleinen Klassenverband möglich, auf jedes Kind einzeln einzugehen und das Lernen schön zu gestalten. Das sollte weiterhin so bleiben. Wir sind dankbar für diese wertvolle, schöne Schulzeit. Unser Kind hat Spaß zur Schule zu gehen, ist motiviert beim Lernen und kommt immer mit erfreulichen Schulnoten nach Hause. So kann Schule Spaß machen.
Katrin Zeiner, Nußdorf-Debant